

{TS-Kritik}

Schon einmal hatte die WDR-Sendung ***Tiere suchen ein Zuhause*** über Deutschlands
gruseligstes **Veterinäramt**
Euskirchen
und den lobenswerten Einsatz des
[Tierschutzvereins Kall](#)
berichtet (vgl.
[Aua496](#)
). Seit Jahren versuchen die Tierschützer um dessen Vorsitzenden
Markus Schmitz-Bongard
die Fachbehörde des Landkreises Euskirchen dazu zu bewegen, ihrer Garantenstellung gerecht
zu werden. Der Einsatz und die Ausdauer, welche der TSV Kall dabei zeigt, ist bewunderns-,
lobens- und spendenwert.

Inzwischen gibt es neue Fakten: Einer der Tierquäler im Zuständigkeitsgebiet des
Veterinäramts (VA) Euskirchen wurde inzwischen von einem Gericht erneut wegen Tierquälerei
verurteilt. Dennoch bewegt sich bei dieser Behörde und seinem in der gestrigen Sendung eher
nicht so formschön überkommenden Amtsleiter **Dr. Jochen Weins** kaum etwas, was
Interventionen bei der Tierhaltung des bekannten Tierquälers anbelangt.

Die sonst überwiegend als Werbeveranstaltung für Auslandstierschlepper fungierende

WDR-Sendung ließ es gestern auch nicht bei dem [Einspieler](#) über das Veterinäramt Euskirchen bewenden. Später begrüßte Moderatorin Simone Sombecki die Veterinärin **Diana Plange**

vom

VA Berlin-Spandau

im Studio. Dieses Veterinäramt wurde von der Tierrechtsorganisation

PETA Deutschland e. V.

zu Deutschlands „bestem“ gekürt.

Das [PETA-Veterinärämter-Ranking](#) jedoch ist nicht unumstritten. (Insbesondere der *Tierschutzverein Iserlohn e. V.*

hatte Veto eingelegt:

[hier](#)

und

[hier](#)

.) Und bezeichnenderweise kommt das VA Euskirchen auf der Liste der Tierrechtsorganisation auch gar nicht vor!

Ein weiterer Einspieler in der gestrigen *Tiere-suchen-ein-Zuhause*-Sendung lässt **Dr. Edmund Haferbeck**

von

PETA Deutschland e. V.

zu Wort kommen, der eine zentrale und ganz einfache Botschaft formuliert: Die Gesetze sind da; die Veterinärämter brauchen sie nur anzuwenden, um entscheidende Verbesserungen im Tierschutz zu erreichen.

Dieser dem Thema angemessenen Ausführlichkeit aber noch nicht genug, ist auf der *TseZ*-Website auch noch ein "

[Extra-Talk](#)

" mit der Vorzeigeveterinärin Plange verfügbar, der aber nicht wirklich Sensationelles zu Tage fördert. Lieschen Müller mag es begeistert haben zu hören, wie der Arbeitsalltag einer Veterinärmedizinerin aussieht. Plasberg, Maischberger oder Burger (1 Atemzug !!!)

hätten mehr aus dem interessanten Studiogast herausgekitzelt.

Warum die Redaktion von *Tiere suchen ein Zuhause* solchen wichtigen und berichtenswerten Themen nicht häufiger nachgeht, weiß

ggennetz.de

leider auch nicht

Do

(oder möchte es nicht sagen ...)

***Investigative Recherchen* erwünscht**

Markus Schmitz-Bongard vom TSV Kall hofft sehr, dass sich bald auch andere Journalisten zu einer investigativen Recherche über dieses Thema entschließen. Material habe er ausreichend. In einem Telefonat mit dieser Redaktion unterstreicht er die Bedeutung des öffentlichen Drucks auf Behörde und Landkreis, um Verbesserungen für die Tiere zu erreichen.

Nicht nur die Unermüdlichen beim TSV Kall, auch *PETA Deutschland e. V.* sowie die *Doggennetz.de* -Redaktion verfügen über interessantes Material gut dokumentierter Fälle zu der viel zu häufig feststellbaren Pflichtvergessenheit mancher Veterinärämter.